

2. Mai 2012

## **drupa 2012: Unter dem Motto „Discover HEI“ bietet Heidelberg maßgeschneiderte Lösungen für erfolgreiche Geschäftsmodelle in der Printmedien-Industrie**

- **Rund 60 Innovationen für den Werbe- und Verpackungsdruck stellen Markt- und Technologieführerschaft unter Beweis**
- **Heidelberg vereint Offset- und Digitaldrucktechnologien für zukunftsweisende Anwendungen**
- **Erweitertes Dienstleistungsangebot steigert Mehrwert für Druckereien**
- **Heidelberg erwartet positive Impulse für die Branche**

Mit rund 60 Innovationen präsentiert sich die Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) unter dem Motto „Discover HEI“ auf der alle vier Jahre stattfindenden Fachmesse drupa vom 3. bis 16. Mai 2012 in Düsseldorf auf rund 6.300 m<sup>2</sup> in Halle 1. Das Unternehmen ist damit größter Aussteller und zeigt als einziger Hersteller integrierte Lösungen für den Werbe- und Verpackungsdruck auf seinem Stand, die präzise auf die aktuellen Markterfordernisse zugeschnitten sind.

Heidelberg stellt sein neues Leistungsangebot auf der Messe entlang der aktuellen Marktentwicklung der Branche vor. Damit können Kunden existierende Markttrends in der Industrie aufgreifen und in erfolgreiche Geschäftsmodelle gewinnbringend umsetzen. Aktuelle Trends wie die schlanke Druckproduktion, ökologisches Drucken, Web-to-Print,

## Press Information

Short-run-Printing, Differenzierung durch Print-Veredelung, Zukunft im Verpackungsdruck und Vorsprung durch aktuelles Fachwissen stehen im Mittelpunkt des Messeauftritts.

„Wir haben unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeit konsequent auf die aktuellen Markttrends und den höchsten Kundennutzen ausgerichtet“, sagte Bernhard Schreier, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg. „Wir vereinen modernste Offsetdruckmaschinen mit Digitaldrucktechnologien, um den Druckereien wirtschaftlich sinnvolle Lösungen anbieten zu können. Unser erweitertes Dienstleistungsangebot bietet darüber hinaus einen umfassenden Mehrwert. Die bisherigen Reaktionen der Kunden auf unsere zahlreichen Messeneuheiten sind vielversprechend. Insgesamt erwarten wir für uns und die gesamte Printmedien-Industrie, dass vom wichtigsten Branchentreffpunkt positive Impulse ausgehen und die gezeigten Chancen und Perspektiven in diesem Multimilliarden-Euro-Markt auch zu kurzfristigen Investitionen führen.“

### **Heidelberg setzt neue Standards im Bogenoffsetdruck**

Heidelberg bietet den Kunden das modernste und breiteste Produktportfolio im Bogenoffset, um die Zukunft der Branche aktiv mitzugestalten. Dazu wurde die komplette Produktpalette überarbeitet sowie eine neue Bogenoffsetdruck-Baureihe entwickelt. In Summe stehen die Steigerung der Produktivität durch kürzere Rüstzeiten, hochautomatisierte Prozesse, eine geringere Makulatur und zugleich vielfältige Veredelungsmöglichkeiten im Vordergrund.

- **Komplett neue Baureihe Speedmaster SX**

Zur drupa 2012 stellt Heidelberg die neuen Speedmaster SX-Modelle vor. Damit reagiert der Weltmarktführer auf sich verändernde Marktverhältnisse in der Printmedien-Industrie. Bei den neuen Speedmaster SX-Modellen verbindet Heidelberg Spitzentechnologien der Speedmaster XL-Klasse mit der bewährten Plattform der Speedmaster SM zu einer neuen Leistungsklasse. Schwerpunktmäßig ist dieses Angebot für das Segment Werbedruck optimiert und richtet sich verstärkt an Druckereien in Schwellenländern oder an Kunden in industrialisierten Ländern, die sich auf dem Wachstumspfad befinden und nun die

## Press Information

Produktivität weiter steigern wollen. Die neuen Speedmaster SX-Modelle stehen für hervorragende Druckqualität, hohe Fortdruckstabilität, intuitive ergonomische Bedienung und Automatisierung. Sie bieten eine breite Konfigurationsvielfalt mit Lackierwerk, Wendeeinrichtung und vielen zusätzlichen Ausstattungsoptionen, die von der automatischen Wascheinrichtung über die Entelektrisierungs-Einrichtung bis hin zu Farbmessgeräten reichen.

- **Weltpremiere der Farbwerktechnologie Anicolor im Format 50 x 70**

Heidelberg stellt auf der drupa 2012 in Düsseldorf die Speedmaster XL 75 mit der Farbwerktechnologie Anicolor als Weltpremiere vor. Nachdem sich die Anicolor-Technologie im Format 35 x 50 mit weltweit über 1.000 installierten Druckwerken seit 2006 als erfolgreiche Technologie im Markt bewährt hat, wird diese Innovation nun in das Format 50 x 70 übertragen. Heidelberg bringt die Farbwerktechnologie Anicolor jetzt auch auf der leistungsstarken Plattform der Speedmaster XL 75. Bezogen auf eine Druckmaschine mit konventionellem Farbwerk lassen sich die Vorteile von Anicolor mit der Formel „90–50–50“ zusammenfassen: Durch die Farbwerktechnologie Anicolor fallen 90 Prozent weniger Makulatur an, die Rüstzeiten verkürzen sich um 50 Prozent, und die Produktivität wird um 50 Prozent gesteigert. Durch schnellste und konstante Einfärbung können Druckaufträge häufig bereits ab dem zehnten Bogen verkauft werden. Aus diesem Grund eignet sich die Speedmaster XL 75 Anicolor vor allem für Kunden, die im Format 50 x 70 Klein- und Kleinstauflagen im Werbe- und Verpackungsdruck wirtschaftlich herstellen wollen oder für Web-to-Print-Anwendungen mit Sammelformen, die eine einfache Standardisierung und konstant höchste Qualität voraussetzen.

- **Offset- und Digitaldruck vereint: neue Speedmaster XL 106 für höchste Produktivität und Profitabilität mit Inkjet-Integration**

Zur drupa 2012 präsentiert Heidelberg die neue Speedmaster XL 106 als Flaggschiff in der Peak-Performance-Klasse. Seit ihrer Vorstellung zur drupa 2004 ist die Speedmaster XL 105 der Maßstab hinsichtlich Fortdruckleistung, Druckstabilität und Ausbringung und mit weltweit

## Press Information

über 1.200 Installationen erfolgreich im Markt etabliert. Als konsequente Weiterentwicklung der Speedmaster XL 105 stellt die Speedmaster XL 106 eine neue Leistungsklasse für den industriellen Werbe-, Etiketten- und Verpackungsdruck dar. Mit 18.000 Bogen pro Stunde im Schön- und Widerdruck erreicht sie höchste Produktivität und verarbeitet ein breites Materialspektrum bis 1,0 Millimeter sowie bis 0,8 Millimeter Bedruckstoffstärke im Wendebetrieb.

Mit dem größeren Bogenformat von 75 x 106 cm kann das maximale Druckformat von 74 x 105 cm nun voll ausgenutzt werden, was mehr Stanzrand für Verpackungsdrucker und mehr Nutzen pro Bogen für Sammelformen bei Web-to-Print bedeutet. Neue Produktivitätsdimensionen erreicht die Speedmaster XL 106 durch das Zusammenspiel von Preset-Funktionalität, Farbvoreinstellungen, dem simultanen Plattenwechsel mit AutoPlate XL und Prinect Inpress Control sowie einfachste Bedienung. Damit wird die Produktivität nochmals um 20 bis 30 Prozent gegenüber der Speedmaster XL 105 gesteigert. Abhängig von der Auftragsstruktur können problemlos 60 bis 80 Millionen Bogen im Jahr produziert oder 90.000 bis 100.000 Druckplatten pro Jahr an einer Achtfarbenmaschine gewechselt werden.

Die Integration einer Inkjet-Einrichtung von Inkdustry ermöglicht im Zusammenspiel mit Prinect Inspection Control die Prüfung von Einzelnutzen durch PDF-Abgleich und das Markieren von Einzelnutzen als Makulatur. Diese werden dann in der Weiterverarbeitung, zum Beispiel in der Faltschachtelklebemaschine, automatisch erkannt und ausgeschleust. Die Vorteile sind eine hundertprozentige Kontrolle der Druckproduktion, um beispielsweise Sicherheitsrichtlinien im Pharmaziebereich zu erfüllen. Weiterhin ergibt sich eine Kostenersparnis, da nicht der gesamte Bogen, sondern nur Einzelnutzen als Makulatur gekennzeichnet und in der Faltschachtelklebemaschine ausgeschleust werden und somit auch Überproduktion vermieden wird.

Ein weiterer Mehrwert ergibt sich durch das Eindrucken von zusätzlichen und individuellen alphanumerischen Codes. Bis zu zwölf Inkjet-Köpfe, die nach dem Continuous-Inkjet-

## Press Information

Verfahren arbeiten, lassen sich in das Lackierwerk integrieren. Es wird kein zusätzliches Werk für die Inkjet-Einrichtung benötigt, trotzdem ist ein gleichzeitiges Lackieren und Eindrucken möglich. Durch die Verwendung von Lösemittelfarben sind auch nicht-saugende Materialien bedruckbar.

### **Heidelberg baut Digitaldruckangebot unter dem Namen Linoprint weiter aus**

Heidelberg bietet ab der drupa sein gesamtes Angebot an Digitaldrucklösungen für den Werbe- und Verpackungsdruck unter dem Namen Linoprint an. Das Unternehmen hat die Kooperation mit Ricoh weiter ausgebaut und vertreibt die Digitaldrucksysteme von Ricoh für den Druck kleiner Auflagen künftig unter den Namen Heidelberg Linoprint C 901 sowie Heidelberg Linoprint C 751.

- **Einzigartige Kombination aus Offset- und Digitaldruck**

Zur drupa werden die Produkte der Heidelberg Linoprint C Serie mit dem neuen Prinect Digital Print Manager präsentiert. Dieser ermöglicht den Anwendern bereits ohne Integration in einen Gesamtworkflow einen hocheffizienten, transparenten Digitaldruckworkflow mit umfassenden Funktionen wie Verarbeitung variabler Daten, Weiterverarbeitung mit digitalen Inline-Finishing-Systemen sowie einen dokumentenorientierten Workflow. Durch die optionale Integration in den gesamten Prinect Workflow entsteht ein nahtloser und in der Branche einzigartiger Hybridworkflow zwischen Offset- und Digitaldruck. Druckereien sind damit in der Lage, sowohl ihre Offset- wie auch Digitaldruckjobs aus einem Workflow heraus flexibel zu steuern und wirtschaftlich zu kalkulieren.

- **Digitaler Verpackungsdruck auf Basis von Ink-Jet-Lösungen**

Für den digitalen Druck von Etiketten, Blistern und Folien bietet Heidelberg künftig die Inkjet-Systeme des im Sommer letzten Jahres übernommenen Digitaldruckspezialisten CSAT unter der Bezeichnung Heidelberg Linoprint L an. Bei der Heidelberg Linoprint L (vormals iTS600) handelt es sich um ein Drop-on-Demand-System für den wirtschaftlichen und anspruchsvollen Druck kleiner bis mittlerer Etiketten- und Folien-Auflagen sowie

## Press Information

Anwendungen mit variablen Inhalten. Anwender verfügen damit auch über eine Lösung, mit der sich zukunftsweisende Applikationen wie z. B. Smart Labels, Sicherheitsdruck oder nachverfolgbare Etiketten realisieren lassen.

### **Erweiterte Sammelhefter-Baureihe deckt alle Marktanforderungen ab**

Heidelberg stellt auf der drupa 2012 in Düsseldorf den neuen Sammelhefter Stitchmaster ST 500 vor. Mit seiner Einzelantriebstechnologie, einer zentralen Steuerung und vielfältigen Anlegervarianten ist er für industrielles Sammelheften universell und schnell einsetzbar. Kleine Auflagenhöhen, terminkritische Aufträge, unterschiedlich komplexe Produkte und viele Formatwechsel, aber genauso auch große Auflagen in kontrolliert hoher Qualität sind mit dem Stitchmaster ST 500 flexibel und trotzdem wirtschaftlich möglich. Weitreichende Automatisierungsoptionen für Anleger, Trimmer, Heftmaschine und Kreuzleger verkürzen die Rüstzeiten und sorgen für eine äußerst effiziente Produktion mit hoher Leistung.

Der Stitchmaster ST 500 arbeitet mit einer Maschinenleistung von bis zu 13.000 Takten pro Stunde und ist für alle Anforderungen von Akzidenzdruckereien und Buchbindereien optimal gerüstet. Erstmals ist es mit dem Stitchmaster ST 500 möglich, Mehrlagenbroschüren als Vorbereitung für eine Klebebindung zusammenzutragen. Mit neuen Optionen wie dem dritten Bearbeitungsschritt im Trimmer werden Produkte mit Mehrwert in nur einem Arbeitsgang erstellt, die vorher zwei oder mehr Arbeitsschritte benötigten.

### **Umfangreichstes Dienstleistungsangebot der Branche steigert Mehrwert für Druckereien**

Heidelberg präsentiert auf der drupa ein erweitertes Angebot an Dienstleistungen für Betriebe in der Printmedien-Industrie. Kunden profitieren dabei von einem Portfolio, das ihnen die größtmögliche Verfügbarkeit ihrer Maschinen sichert, für eine stabile und umweltschonende Produktion sorgt und ihnen einen messbaren Mehrwert bietet.

## Press Information

- **Prinect fokussiert auf Wachstumssegmente der Printmedien-Industrie**

Im Bereich Prinect präsentiert Heidelberg Softwarefunktionen, die Anwendern die Steuerung ihres gesamten Unternehmens wesentlich erleichtern und ihre Produktivität sowie Flexibilität erhöhen. Mit dem Prinect Business Manger steht Kunden erstmals in der Branche ein vollständig integriertes Management-Informationssystem (MIS) zur Verfügung.

Mit dem Prinect W2P Manager lassen sich unterschiedliche Geschäftsmodelle sowohl für B2B- als auch für B2C-Anforderungen in diesem Wachstumssegment umsetzen. Der überarbeitete Prinect Digital Print Manager integriert Offset- und Digitaldruck in einen einzigen Workflow. Der ebenfalls überarbeitete Prinect Packaging Workflow bietet Verpackungsdruckern Integrationslösungen speziell für die industrialisierte Produktion von Faltschachteln und Etiketten. In Verbindung mit Prinect Mobile können Anwender sich jederzeit und überall mittels eines Smartphones über die aktuelle Leistungsfähigkeit ihres Unternehmens informieren.

- **Neue Serviceverträge in Verbindung mit Remote Monitoring sichern Druckereien höhere Produktivität und permanente Maschinenverfügbarkeit**

Heidelberg passt seine Serviceverträge noch exakter an die unterschiedlichen Geschäftsmodelle von Druckereien an. Der Kunde entscheidet, worauf es ihm besonders ankommt und kann dabei zwischen fünf Paketen aus dem Heidelberg Partnerbrief-Portfolio wählen: Zur Wahl stehen das Maintenance Agreement, Remote Agreement, Service Agreement, Full Service Agreement und für besonders hohe Anforderungen das Performance Agreement.

In Verbindung mit den neuen Vertragsoptionen hat Heidelberg auch das etablierte Remote-Service-Konzept weiterentwickelt und bietet ab der drupa die Funktion Remote Monitoring an. Dabei können Anwender auf Wunsch den technischen Zustand ihrer Equipmentlösungen permanent im Hintergrund präventiv überwachen und analysieren lassen. Hierdurch werden eventuelle Störungen frühzeitig erkannt und möglichst im Rahmen eines geplanten Serviceeinsatzes behoben. Anwender profitieren von einem besser planbaren

## Press Information

Produktionsablauf, reduzierten Stillstandzeiten, weniger Aufwand bei der Fehleranalyse und einer höheren Transparenz durch Serviceintervall-Berichte.

Voraussetzung ist, dass die Maschinen an den webbasierten Remote-Service von Heidelberg angeschlossen sind und der Kunde einen Servicevertrag mit einer Einverständniserklärung zur kontinuierlichen Datenübertragung und -analyse abgeschlossen hat.

- **Heidelberg Saphira Verbrauchsmaterialien für die Produktion von Lebensmittelverpackungen**

Am Heidelberg Saphira Counter können sich Kunden über das gesamte Portfolio von Verbrauchsmaterialien des Unternehmens informieren. Neben einem erweiterten Angebot an besonders umweltschonenden Verbrauchsmaterialien aus der Produktlinie Heidelberg Saphira Eco bietet Heidelberg ab der drupa erstmals für die Faltschachtel- und Etikettenproduktion im Lebensmittelbereich ein umfassendes Angebot an migrationsarmen Heidelberg Saphira Verbrauchsmaterialien, wie beispielsweise Farben, Lacke, Waschmittel und Klebstoffe. Alle Produkte besitzen das ISEGA-Zertifikat und entsprechen den Anforderungen der EU-Richtlinie 1935/2004, womit sie für die Herstellung von Lebensmittelverpackungen zugelassen sind. Die Produkte sind weltweit verfügbar. Zudem stellt Heidelberg seinen Online Shop vor.

### **Heidelberg unterstreicht seine Vorreiterrolle beim umweltfreundlichen Drucken**

Zur drupa 2012 zeigt Heidelberg neue Lösungen für umweltfreundliches Drucken und baut diese konsequent aus. So wird auf dem Messestand in der Halle 1 in fast allen Bogenoffsetdruckmaschinen ein Energiemessgerät enthalten sein, das den aktuellen Strombedarf je 1.000 Bogen ermittelt und den Kunden so das Stromsparen erleichtert. Ähnlich wie der Kraftstoffverbrauch pro 100 km auf dem Tachometer im Auto angezeigt wird, kann der Drucker nun die Energieeffizienz über den Wallscreen des Prinect Press Centers oder über einen separaten PC auf einen Blick erfassen. Auf dem PC wird die Leistung von Maschine und Trockner separat ausgewiesen, daraus die Effizienz ermittelt sowie der durchschnittliche



## Press Information

Wert über einen bestimmten Zeitraum dargestellt. Mit diesen Messungen kann der Drucker den Energiebedarf analysieren und entsprechende Maßnahmen einleiten, um den Strombedarf zu verringern. Dabei haben Messungen ergeben, dass, je schneller die Maschine läuft, desto weniger Strom pro 1.000 Bogen benötigt wird. Auch eine Reduzierung der Trocknerleistung schlägt sich sofort in geringerem Stromverbrauch nieder.

Die Energieeffizienz der Speedmaster Modelle wird durch die hohe Produktivität der Maschinen und das Zusammenspiel mit den energieeffizienten Star-Peripheriegeräten unterstützt. Beispiele hierfür sind der synchrone Hauptmotor an der Druckmaschine oder der AirStar Luftversorgungsschrank. Im ersten Fall wird die Energieeffizienz des Antriebs um 30 Prozent erhöht, und die Luftversorgung spart 50 Prozent an Energie ein. Zur drupa bringt Heidelberg weitere Neuheiten wie den energiesparenden Trockner DryStar LE UV oder die Wärmerückgewinnung an den DryStar Combination Trocknern sowie den neuen leistungsstarken und energiesparenden Trockner DryStar UV LED.

- **Kompletter drupa-Auftritt klimaneutral gestellt**

Weiterhin gestaltet Heidelberg seinen kompletten drupa-Messeauftritt klimaneutral und nachhaltig. Bereits in der Planungs- und Ausschreibungsphase wurde auf umweltfreundliche Prozesse, recyclingfähige Materialien und wiederverwendbare Module geachtet. Dies floss unter anderem in die Ausschreibungsunterlagen mit ein. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen für alle messerelevanten Prozesse und Materialien des Messestandes, wie das Projektmanagement, die Logistik inklusive Auf- und Abbau, das Betreiben der Maschinen vor Ort, die An- und Abreise sowie der Aufenthalt der Standmitarbeiter werden kompensiert. Als weitere Parameter für die CO<sub>2</sub>-Berechnung des Messestandes sind die eingesetzten Verbrauchsmaterialien wie Papier und Farben sowie die Energie für die Messtechnik und den Maschinenbetrieb eingeflossen.

## Press Information

### **Heidelberg zeigt in der Innovation Gallery Druckanwendungen der Zukunft**

Auf der drupa 2012 zeigt Heidelberg in der Halle 1 in der "Innovation Gallery" visionäre Anwendungen auf der Basis von Druckverfahren. Das Unternehmen präsentiert damit, auf welchen Feldern es die Zukunft von Print aktiv gestalten will. Die Besucher erleben dabei vier Themenfelder: bei dem Thema Veredelung sowie gedruckte Elektronik wird mit marktreifen Produkten und Demonstratoren gezeigt, was heute schon möglich ist. Für die beiden anderen Themenfelder – Drucken auf 3-D-Objekte und digitale Bebilderung – werden wegweisende Technologien für morgen vorgestellt.

### **Bild 1: Neue Heidelberg Speedmaster XL 75 Anicolor**

Auf der drupa 2012 präsentiert Heidelberg als Weltpremiere die Speedmaster XL 75 Anicolor für kürzeste Rüstzeiten im Format 50 x 70 cm. Durch die weitgehende Standardisierung und Automatisierung des Druckprozesses werden so neue Wege vorgestellt, Kleinauflagen wirtschaftlich zu produzieren.

### **Bild 2: Neue Speedmaster XL 106 zur drupa**

Zur drupa 2012 präsentiert Heidelberg die neue Speedmaster XL 106 als Flaggschiff in der Peak-Performance-Klasse. Mit 18.000 Bogen pro Stunde im Schöndruck und auch im Schön- und Widerdruck erreicht sie höchste Produktivität und verarbeitet ein breites Materialspektrum bis 1,0 Millimeter und bis 0,8 Millimeter Bedruckstoffstärke im Wendebetrieb und stellt eine neue Leistungsklasse für den industriellen Werbe-, Etiketten- und Verpackungsdruck dar.

### **Bild 3: Neue Heidelberg Linoprint C 901**

Ab der drupa 2012 bietet Heidelberg das Digitaldrucksystem von Ricoh für den Druck kleiner Auflagen unter dem Namen Heidelberg **Linoprint C 901** an.

## Press Information

### **Bild 4: Saphira Eco**

Mit der Saphira Eco Linie vertreibt Heidelberg besonders umweltschonende Verbrauchsmaterialien, die die höchsten Standards für Verbrauchsmaterialien in der Printmedien-Industrie erfüllen.

### **Bild 5: Innovation Gallery**

Mit dem Kreativ-Konzept „Cristala“ sind neue Veredelungseffekte möglich, die stark akzentuierten Glanz erzeugen. Die gedruckte Schallplatte besticht durch feine Strukturen auf dem Bedruckstoff, die den Eindruck einer geprägten Struktur vermitteln.

### **Bild 6: Heidelberg drupa Hallenplan**

Heidelberg wird sein Lösungsangebot auf der drupa 2012 in der Halle 1 in Form von vollständigen Druckerei-Workflows für den Werbe- und Verpackungsdruck präsentieren.

Bildmaterial sowie detaillierte Presseinformationen zu den einzelnen Innovationen stehen im Presseportal der Heidelberger Druckmaschinen AG unter [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com) zur Verfügung.

### **Heidelberg auf der drupa 2012**

Moderne Printmedien-Dienstleister agieren in einem dynamischen und anspruchsvollen Markt. Wer in einem solchen Umfeld erfolgreich wirtschaften will, muss sein Geschäftsmodell optimieren: Es gilt, Markttrends der Industrie erfolgreich aufzugreifen und gewinnbringend umzusetzen.

Auf der drupa 2012 präsentiert Heidelberg vom 3. bis 16. Mai in der Halle 1 ein weiterentwickeltes Produkt- und Lösungsangebot, das konsequent auf aktuelle Marktanforderungen zugeschnitten ist. Unter dem Leitmotto „Discover HEI“ stehen die schlanke Produktion (HEI Productivity), ökologisches Drucken (HEI Eco), Web-to-Print (HEI Integration), Short-Run-Printing (HEI Flexibility), Differenzierung durch Print-Veredelung (HEI Emotions), Zukunft im Verpackungsdruck (HEI End) und Vorsprung durch aktuelles Fachwissen (HEI School) im Mittelpunkt des Messeauftritts. Damit zeigt das Unternehmen Lösungen, mit denen Druck- und Weiterverarbeitungsdienstleister die aktuellen Marktanforderungen meistern können.

[www.drupa.heidelberg.com](http://www.drupa.heidelberg.com)

## Press Information

**Für weitere Informationen:**

Heidelberger Druckmaschinen AG

Corporate Public Relations

Thomas Fichtl

Tel.: +49 (0)6221 92-5900

Fax: +49 (0)6221 92-5069

E-Mail: [thomas.fichtl@heidelberg.com](mailto:thomas.fichtl@heidelberg.com)

**Wichtiger Hinweis:**

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.